Im Einsatz – im Thema.
POLIZEIPRAXIS

MASSENKOMMUNIKATION IM ERNSTFALL

Bei Großveranstaltungen oder Naturkatastrophen rücken Rettungskräfte in großer Zahl aus. Schnell eine Kommunikationsinfrastruktur einzurichten ist eine enorme Herausforderung – die das neue Tactilon Nutzer-Management Tool von Airbus Defense and Space (ehemals Cassidian) mühelos bewältigt.

Ob Hochwasser, Staatsbesuch oder Fußballmeisterschaft: Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste müssen bei Großereignissen oft kurzfristig zusammenarbeiten. Die Einrichtung der Infrastruktur im Rahmen von Bosnet, dem Tetranetz für deutsche Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, mit der die Kommunikation zwischen den verschiedenen Ordnungs-und Rettungskräften erst möglich wird, ist eine enorme Herausforderung.

Allen Beteiligten müssen individuelle, ihrer Funktion entsprechende Zugangsrechte zugewiesen werden. Bei Hunderten oder gar Tausenden von Helfern und sich rasch verändernden Umständen ist es da schwer, den Überblick zu behalten. In föderalistischen Staaten wie Deutschland ist das besonders schwer, da die Organisation der Rettungsdienste auf Landesebene angesiedelt ist, bei Großeinsätzen aber häufig Kräfte aus mehreren Ländern zusammenarbeiten.

Alexander Aschir von Cassidian Communications in Ulm ist der Projektleiter von Tactilon – einer Nutzermanagement- Lösung, die Cassidian in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) als Antwort auf diese Herausforderungen entwickelt hat. Die gesamte Entwicklung nahm lediglich 18 Monate in Anspruch.
„Wir haben mit mehr als 700 Anforderungen begonnen, die in einem Vertrag zwischen der BDBOS und Cassidian festgelegt waren“, erklärt Aschir.

Eine der Anforderungen war, die Benutzerrechte schneller zuweisen zu können. Und genau hier greift Tactilon. Mit dem alten System mussten im Bosnet die Zugangsrechte für jeden Benutzer separat verwaltet werden. „Man konnte größere Gruppen also nicht schnell organisieren oder kurzfristig auf veränderte Umstände reagieren“, erklärt Aschir. Die Einführung von Profilen hat diesen Vorgang erheblich beschleunigt: „Mit einem Klick kann man ein Profil mehreren Personen zuweisen und ihnen damit alle Rechte dieses Profils erteilen. Das bedeutet auch, dass man die Rechte einer ganzen Benutzergruppe anpassen kann, indem man einfach das betreffende Profil ändert. Mit dem neuen System ist all das in wenigen Minuten möglich.“

Im Team zum Erfolg

Ein weiterer wichtiger Punkt war eine einheitliche und intuitive Benutzeroberfläche, die Anwender mit unterschiedlichem Kenntnisstand bedienen können. Dabei mussten auch die unterschiedlichen Anforderungen und Organisationsstrukturen der Bundesländer berücksichtigt werden. Aus diesem Grund sind die Zugangsrechte – wer kann Daten einsehen und ändern – hierarchisch strukturiert.
Für die Endanwender, also für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste im Einsatz, liegen die Vorteile auf der

Hand: Sie können die Bosnet-Kommunikationsrechte schnell an veränderte Umstände anpassen und Einsätze effektiver durchführen.

Die Einführung von Tactilon wurde im Juli abgeschlossen. Mit einer Kapazität von 500.000 Benutzern in 10.000 Rufgruppen ist Bosnet das größte terrestrische Bündelfunknetz (Tetra) der Welt. Dank Tactilon können die Nutzer jetzt schnell und effektiv verwaltet werden. Laut Aschir war die Erwartungshaltung enorm, jede Verzögerung und Fehlfunktion wäre beide Seiten teuer zu stehen gekommen.

Die Basis des Erfolgs war das Entwicklungsteam: Auf Kundenseite legten Vertreter der Länder die Anforderungen fest, die Vertreter von Cassidian steuerten ihr Know-how bezüglich der technischen Machbarkeit und der Implementierung bei. Auch der flexible Entwicklungsansatz spielte eine Rolle – ein Novum im Zusammenspiel zwischen Cassidian und der öffentlichen Hand. Nach jedem Entwicklungszyklus erhielt das Team Kundenfeedback zur neuen Implementierung. „Das Team konnte schnelle Entscheidungen treffen und sich zügig auf Änderungen einigen“, sagt Aschir. „Der Standardablauf hätte erheblich mehr Zeit in Anspruch genommen.“

War die besonders enge Zusammenarbeit für den Kunden von Vorteil? „Mit Sicherheit“, resümiert Aschir. „Durch die enge Abstimmung mit dem Kunden entsteht ein Vertrauensverhältnis. Man konzentriert sich gemeinsam auf das Ziel, ein gutes Produkt zu entwickeln. Wenn der Kunde an der Lösungsfindung beteiligt ist, fühlt er sich mitverantwortlich und leistet seinen Beitrag.“

Dank des innovativen Entwicklungsansatzes und der unermüdlichen Arbeit aller Beteiligten wurde Tactilon termin- und budgetgerecht ausgeliefert und erfüllt sämtliche Kundenanforderungen. Ein Vertreter der Kundenseite dazu: „Eine so herausragende Leistung ist in der IT-Welt selten.“ Alexander Aschir

Alle Artikel dieser Kategorie

© 2024 VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR

Folgen Sie uns!